



## Schulreferat



Programm 2|2017

# Team Schulreferat

Sie finden uns: Haus der evangelischen Kirche  
Klingenderstr. 13  
33100 Paderborn



## **Pfr. Burkhardt Nolte**

Schulreferent  
mail: burkhardt.nolte@kk-ekvw.de  
fon: 05251-500240



## **Pfr. Karl-Edzard Buse-Weber**

Bezirksbeauftragter für die Berufskollegs  
mail: karl-edzard.buse-weber@kk-ekvw.de  
fon: 05251-388931



## **Jennifer Geisler**

Sekretariat  
mail: geisler@kkpb.de  
fon: 05251-500252



## **Marion Keuer**

Mediothek  
mail: mediothek@kkpb.de  
fon: 05251-500238



## **Melanie Minnwegen**

Mediothek  
mail: mediothek@kkpb.de  
fon: 05251-500238

# Hallo...

Nicht nur die Gestalt des Fortbildungsprogramms hat sich verändert, auch die Gesichter sind neu. Mit uns haben sie es in Zukunft zu tun.

Deshalb stellen wir uns ihnen hier kurz einmal vor:

Ohne **Jenny Geisler** würde hier gar nichts funktionieren. Sie hören ihre Stimme am Telefon, kommunizieren mit ihr per Mail und können sicher sein, dass ihre Anliegen professionell und umgehend bearbeitet werden.

**Marion Keuer und Melanie Minnwegen** sind für die Mediothek verantwortlich. Viele gute und manche schräge Ideen entwickeln sich dort gerade, um den Service der Mediothek zu verbessern. Mit einigen Angeboten wird die Mediothek künftig zu ihnen in die Schule oder in die Gemeinde kommen (mehr dazu auf den Seiten 35-39)

**Karl-Edzard Buse-Weber** ist neuer Bezirksbeauftragter für den evangelischen Religionsunterricht an den Berufskollegs. Neben der guten Zusammenarbeit mit den Kolleg\*innen in den BKs gilt sein Interesse besonders der Partnerschaft mit dem Kirchenkreis Kusine B in Tansania (mehr dazu auf S. 18).

**Burkhardt Nolte** schließlich ist der neue Schulreferent. Er ist zugleich auch Jugendpfarrer des Kirchenkreises Paderborn. Gute Kontakte in die Schulen sind ihm wichtig sowie Fortbildungen, in denen die Lernorte Schule und Gemeinde zusammen finden (mehr dazu auf den Seiten 6-34).

Zusammen sind wir das **Team Schulreferat** im Kirchenkreis Paderborn.

Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit ihnen und hoffen, für Sie gute Angebote zu haben, die ihnen Lust auf die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen machen oder sie darin bestärken.

Viel Spaß mit unserem Programm

Ihr  
Team Schulreferat

# Neues Team. Neue Ideen

Einiges ändert sich mit diesem Programm. Und zwar nicht nur das äußere Erscheinungsbild. Damit sie gut hindurch finden, wollen wir ihnen die wichtigsten Neuerungen einmal vorstellen:

1. Nahezu alle Fortbildungen des Schulreferats Paderborn sind für **alle Schulformen** geeignet und für **beide Lernorte** (Schule und Gemeinde) gedacht. Wir wollen auf diese Weise zum einen den Kreis derer erweitern, die an unseren Fortbildungen teilnehmen können, und zum anderen auch beide Lernorte in Kontakt bringen. Denn schließlich handelt es sich sowohl bei Konfis als auch bei Schüler\*innen um dieselben Menschen.
2. Es gibt **zwei Fortbildungsformate**: Die meisten finden ganztägig statt. Sie beginnen um 9 Uhr mit einem Stehkafee und enden um 16 Uhr. Wir glauben, dass gute Fortbildungen Zeit brauchen und sie eben auch wichtige Möglichkeiten sind, um miteinander in Kontakt zu kommen. Einige sind für einen kürzeren Zeitraum konzipiert. Sie beginnen um 14 Uhr und enden um 18 Uhr. Wir wollen außerdem darauf achten, dass sich die Angebote **räumlich** im gesamten Kirchenkreis verteilen, so dass jede/r in den Genuss kurzer Anreise kommen kann.
3. In jedem Fortbildungsprogramm wird es ein **Schwerpunktthema** geben, das mit mindestens zwei unterschiedlichen Angeboten entfaltet wird. In diesem Programm geht es am Ende des Reformationsjubiläums um **Re-Formatiert**: Moderne Zugänge zu reformatorischen Fragen (S.7-8.)
4. In jedem Programm beschäftigen wir uns mit dem Bereich „**Inklusive Werteerziehung**“. Gemeint sind Angebote, mit denen über die Erteilung von Religionsunterricht hinaus **Kirche in die Schule geht**. Wir wollen Sie dabei unterstützen, eine inklusive Kultur des Lebens und Lernens an ihrer Schule zu gestalten. Darunter verstehen wir kurz gesagt folgendes: Die Heterogenität innerhalb einer Lerngruppe ist der Normalfall des Unterrichtens. Die Aufgabe besteht darin, mit den je unterschiedlichen Charakteren und Personen so zu arbeiten, dass jede/r seinen/ihren guten Platz findet. Die Gottesebenenbildlichkeit ist Ausgangspunkt und Grundüberzeugung jeglicher inklusiver Arbeit. Es gilt dabei für eine inklusiv verstandene Werteerziehung: es gibt keine innere Haltung ohne äußere Handlung. Einige Angebote sind dabei auch für den Lernort Gemeinde gedacht, für den die selben Fragen und Herausforderungen gelten. (S. 25-30).

5. Die **Relevanzfrage** ist nach unserem Verständnis die entscheidende Größe in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen: Welche Relevanz haben religiöse Bildungsprozesse für ihre Lebenswirklichkeit? Darauf verlässliche Antworten zu finden, ist dringend notwendig. Deshalb haben wir das Format **„Jederzeit und überall“** (S. 31-33) entwickelt. Mit zwei- oder vierstündigen Angeboten kommen wir zu ihnen an ihre Schule oder in ihre Gemeinde, um mit ihnen existentielle religiöse Fragen für ihre Bildungsarbeit zu erörtern und persönlich, theologisch und didaktisch zu beleuchten. Darüber hinaus bieten wir ihnen ein Beratungsprogramm an mit allem, was sie sonst noch benötigen, um in ihrer Schule oder in ihrer Gemeinde pädagogisch gut arbeiten zu können. Sie brauchen dazu nur eine Gruppe von **mindestens 4 Personen** und ein Thema, das sie interessiert (natürlich dürfen es auch mehrere sein). Dann müssen sie sich nur noch für eine Termin- und Ortsabsprache bei uns melden.
  
6. Immer am Ende stellen wir ihnen **„Must-have-Medien“** vor, die ihre Bildungsarbeit auf jeden Fall bereichern. Außerdem gibt es einige Angebote, mit denen wir zu ihnen mit ausgewählten Medien in die Fachkonferenzen oder in den Kindergarten oder ... kommen (S. 35-39).

## Schwerpunkt Re-Formatiert



# Re-Formatiert

Pauline, Finn und Co.

Identität-Vertrauen-Mut. Diese drei theologischen Herzstücke der Reformation waren im Reformationsommer 2017 Grundlage für die Konficamps „Trust and Try“ in Wittenberg im Rahmen des Reformationsjubiläums.

In einem Projekt mit Schüler\*innen des Gymnasium Theodorianum Paderborn entstanden dazu handlungsorientierte Unterrichtseinheiten, die als Einstiegsmedium 3 kurze Filmclips verwenden. Die Filme und die darauf aufbauenden Unterrichtseinheiten waren für insgesamt 17.000 Jugendliche, Pfarrer\*innen und Teamer\*innen in den Konficamps der rote Faden zur Entschlüsselung der reformatorischen Anliegen für Menschen im 21. Jh.

In der Fortbildung begleiten wir **Pauline, Finn, Nils und Clara** ein kurzes Stück in ihrem Leben und entfalten die dazu gehörigen Unterrichtseinheiten exemplarisch an der Pauline-Einheit.

Alle Filme und die fertigen Unterrichtseinheiten mit detailliertem Verlaufsplan stehen allen Teilnehmer\*innen anschließend zur Verfügung.

<b>Zielgruppe:</b>	Alle Schulformen SEK I Pfarrer*innen Gemeindepädagog*innen
<b>Datum:</b>	6.11.2017 von 9-16 Uhr
<b>Leitung:</b>	Burkhardt Nolte, Schulreferent
<b>Kostenbeitrag:</b>	<b>10 €</b> (bitte vor Ort entrichten)
<b>Ort:</b>	Ev. Paul-Gerhardt-Gemeindehaus Paderborn, Am Abdinghof 5, 33098 Paderborn
<b>Anmeldung:</b>	Jennifer Geisler mail: geisler@kkpb.de fon: 05251-500252

# Re-Formatiert

## escape room Reformation

Escape rooms sind „in“. Ein Raum voller Rätsel, aus dem eine Gruppe von ca. 10 Personen „entkommen“ muss. Dazu hat sie eine Stunde Zeit. Ohne die richtigen Schlosskombinationen gibt es kein Entrinnen. Auf spielerische Weise müssen eine Menge Rätsel gelöst werden, die an eine Story angedockt sind.

Komplexe gruppensdynamische Prozesse werden hier ebenso initiiert wie die spielerische Verknüpfung mit relevanten Inhalten.

Zusammen mit Schüler\*innen des evang. Religionskurses der EF am Gymnasium Theodorianum Paderborn haben wir einen escape room zum Thema „Reformation“ entworfen.

Im Mittelpunkt der Fortbildung steht das natürlich Ausprobieren des Raums: In einer Zeitreise werden die Teilnehmer\*innen ins Jahr 1521 zurückreisen und alles dafür tun, damit die reformatorische Bewegung nicht aufgehalten wird. Darüber hinaus werden wir die reformatorische Geschichte und ihre Inhalte reflektieren, die diesem Raum zugrunde liegen und danach fragen, wie dieser Raum im Unterricht eingesetzt werden kann.

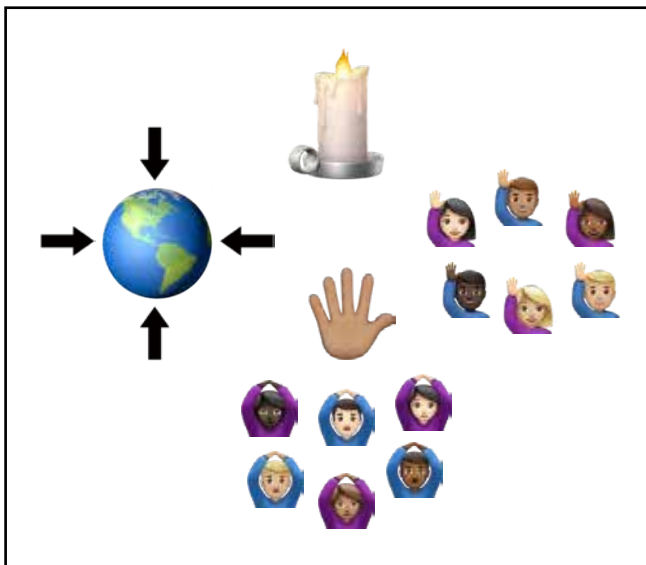
Nach der Fortbildung haben alle Teilnehmer\*innen das Vorrecht, den escape room Reformation für ihre Schule oder Gemeinde maximal 4 Wochen lang auszuleihen.

Für diese Fortbildung gibt es eine Begrenzung der Teilnehmer\*innen. Es können maximal 15 Personen teilnehmen.

<b>Zielgruppe:</b>	Alle Schulformen SEK I und II Pfarrer*innen Gemeindepädagog*innen
<b>Datum:</b>	17.1.2018 von 9-16 Uhr
<b>Leitung:</b>	Burkhardt Nolte, Schulreferent Matthias Gronowski, Jugendreferent und Medienpädagoge
<b>Kostenbeitrag:</b>	<b>10 €</b> (bitte vor Ort entrichten)
<b>Ort:</b>	Stephanus-Haus Borchon, Mühlenweg 1, 33178 Borchon
<b>Anmeldung:</b>	Jennifer Geisler mail: geisler@kkpb.de fon: 05251-500252



# Fortbildungen 2/2017



Schüler\*innen-Projekt: Emojis zu Psalm 139, 5:  
Von allen Seiten umgibst du mich und hältst deine Hand über mir.

## in Zusammenarbeit mit



Schulreferat Gütersloh und Halle  
Pfr. Thilo Holzmüller, Schulreferent  
Schulstr. 13  
33330 Gütersloh

mail: [thilo.holzmueller@kk-ekvw.de](mailto:thilo.holzmueller@kk-ekvw.de)  
fon: (05241) 23485-314



Schulreferat Bielefeld. Kirche mit Lehrerinnen  
und Lehrern.  
Pfrn. Andrea Seils  
Markgrafenstr. 7  
33602 Bielefeld  
mail: [andrea.seils@kirche-bielefeld.de](mailto:andrea.seils@kirche-bielefeld.de)  
fon: 0521-5837196

# „Ich glaube zwar an Gott, aber nicht so wie die Kirche das tut.“

## Ekklesiologische Perspektiven in einer komplizierten Welt.

Die Wirklichkeit junger Menschen im 21. Jh. ist komplex. Fragen nach Gott und dem Glauben sind dabei durchaus relevant. Doch viele verbinden dies nicht mehr mit den religiösen Ausdrucksformen der Kirche. Kirche steht dabei vor komplexen Herausforderungen.

Sie muss ihre froh machende Botschaft für Menschen aus unterschiedlichen sozialen Milieus verkündigen. Sie hat es mit Prozessen von Individualisierung und Pluralisierung zu tun. Der Abbruch religiöser Sozialisation bei vielen macht es ihr dabei nicht einfacher. Viele junge Menschen erleben Kirche als für sich selbst irrelevant.

Welche Perspektiven für eine Kirche mit Zukunft lassen sich daraus entwickeln?

In der Fortbildung werden wir uns in einem ersten Teil mit der komplexen (kirchlichen) Wirklichkeit beschäftigen. Wir fragen nach den Funktionsbestimmungen von Kirche, analysieren einige Radioandachten von „Kirche in Einslive“ und diskutieren dies in Bezug auf das Thema „Ekklesiologie“ in der SEK II.

Im zweiten Teil werden wir ein fiktives **Planspiel** durchführen, in dem die Synode im Ev. Kirchenkreis Paderborn 500.000 € in die Zukunft der Kirche investieren will.

Ein Reader mit für den Unterricht geeigneten Texten und die Materialien für das Planspiel stehen anschließend allen Teilnehmer\*innen zur Verfügung.

**Zielgruppe:** Lehrer\*innen SEK II

**Datum:** 21.9. 2017 von 9-16 Uhr

**Leitung:** Burkhardt Nolte, Schulreferent,  
Volker Neuhoff,  
Superintendent KK Paderborn

**Kostenbeitrag:** 10 € (bitte vor Ort entrichten)

**Ort:** Ev. Paul-Gerhardt-Gemeindehaus Paderborn,  
Am Abdinghof 5, 33098 Paderborn

**Anmeldung:** Jennifer Geisler  
mail: geisler@kkpb.de  
fon: 05251-500252

# „Zuhause kann überall sein“ - Das sagt sich so leicht ...

## Konkrete Unterrichtsideen zur Behandlung der Flüchtlingsthematik im Religionsunterricht der Grundschule

Die Flüchtlingsdebatte stellt den Religionsunterricht in der Grundschule vor neue Herausforderungen. Auf der einen Seite gilt es diesem hochaktuellen Thema im Unterricht Rechnung zu tragen. Auf der anderen Seite bedarf es allerdings einer sensiblen Auseinandersetzung, um Kinder nicht zu verängstigen oder zu überfordern.

Im Rahmen der Veranstaltung sollen praxisnahe Unterrichtsideen zur Flüchtlingsthematik vorgestellt und erprobt werden, die mögliche Wegweiser für die Unterrichtsplanung darstellen können. Zu diesem Zweck gilt es, sich mit folgenden Fragen zu befassen:

Welche Relevanz haben für uns heutzutage die Flucht- und Vertreibungserzählungen aus dem Alten Testament? Wie sensibilisieren wir Kinder für das Leben von Menschen in Kriegsgebieten? Welche aktuellen Bilderbücher können uns bei der Vermittlung unterstützen? Was können wir selbst zu einer friedlicheren Welt beitragen?

<b>Zielgruppe:</b>	Lehrerinnen und Lehrer der Primarstufe/Förderschule
<b>Datum:</b>	Mittwoch, 27.09. 2017, 15.30-18.30 Uhr
<b>Leitung:</b>	Thilo Holzmüller, Schulreferent
<b>Referat:</b>	Tim Joest
<b>Ort:</b>	Ev. Gemeindehaus Beckum, Nordwall 40, 59269 Beckum
<b>Anmeldung:</b>	bitte im Schulreferat Gütersloh/Halle (thilo.holzmueller@kk-ekvw.de).

## save the date: Lehrer\*innentag 2017

4. Tag für Lehrerinnen und Lehrer am 29. September 2017 in Dortmund

Gottesdienste, Musik, Vorträge, Markt der Möglichkeiten, Workshops, Podiumsdiskussionen

**Bildung braucht Religion  
Religion braucht Bildung**

Mehr Informationen und Anmeldungen unter [www. pi-villigst.de](http://www.pi-villigst.de)

# Arbeiten mit dem Selbstlernkoffer Religion

## Zwölf Module für eigenständiges Lernen in Klasse 3/4

„Ich packe meinen Koffer und nehme mit!“ So lautet das Motto eines Buches mit zwölf Unterrichtsprojekten, das der Herforder Religionspädagoge Manfred Karsch jüngst bei Vandenhoeck&Ruprecht veröffentlicht hat. Je zwei der zwölf Module behandeln jeweils einen lehrplanrelevanten Bereich: Mensch, Gott, Jesus Christus, Verantwortung des Menschen, Glaube und Kirche, Religionen. Ausgehend von Erzählgeschichten, die anschaulich mit Bodenbildern aus Filzkreisen erzählt werden, können die Schülerinnen und Schüler die Themen und Inhalte durch Selbstlernaufgaben vertiefen und ergänzen. Es gibt Aufgaben zur Texterschließung und Bildgestaltung, Bastelvorlagen, inklusive zwölf hier erstmalig veröffentlichte Lieder von Dieter Beckmann.

Durch den modularen Aufbau können die Materialien nach den Wünschen der Lehrkraft und den individuellen Bedürfnissen der Lerngruppen sowohl im regulären Religionsunterricht als auch im Vertretungsunterricht eingesetzt werden.

Manfred Karsch wird in dieser Veranstaltung einige der Module vorstellen und das zugrunde liegende Konzept mit den Teilnehmenden diskutieren. Die Teilnehmenden haben die Möglichkeit, selbsttätig das Material zu erproben.

Der Selbstlernkoffer Religion setzt nur einen geringen Materialaufwand voraus. Die Materialien passen in einen kleinen Koffer oder eine kleine Kiste und können immer wieder neu zum Einsatz kommen.

**Zielgruppe:** Lehrerinnen und Lehrer der Primarstufe

**Datum:** 9.10.2017, 15.30-18.30 Uhr

**Leitung:** Thilo Holzmüller, Schulreferent

**Referat:** Dr. Manfred Karsch

**Ort:** Ev. Gemeindehaus Isselhorst,  
Steinhagener Str. 32, 33334 Gütersloh

**Anmeldung:** bitte im Schulreferat Gütersloh/Halle  
(thilo.holzmueller@kk-ekvw.de).

# AG Kollegiale Beratung

Wir arbeiten als Unterrichtende in Schule und Gemeinde in professionellen Beziehungen zu jungen Menschen aber auch zu Kolleg\*innen. Dabei sind wir angewiesen auf unser Gespür und unsere Begabung für diese Beziehungsgestaltung. Vieles gelingt uns dabei und hoffentlich gibt es oft hohe Zufriedenheit in unseren Arbeitsstrukturen.

Manches jedoch gelingt nicht gut, bleibt irgendwie unklar, nehmen wir mit nach Hause. Und manchmal wissen wir nicht, was nun zu tun ist.

Wie sollen wir mit schwierigen Beziehungskonstellationen umgehen, wie mit didaktischen Prozessen, die irgendwie nicht gelingen wollen?

Für Menschen, die die Beziehungsarbeit als ihre Profession gewählt haben, ist es gut und sinnvoll, die eigene pädagogische Praxis und das Handeln auf den unterschiedlichen Beziehungsebenen unserer Arbeit zu hinterfragen.

Deshalb wollen wir eine AG Kollegiale Beratung installieren. Hier gibt es die Möglichkeiten, im kollegialen Austausch die eigene Arbeit zu reflektieren und mit den eigenen Kompetenzen Unterstützung für Kolleg\*innen zu leisten.

Zusammen mit Pfr. Claus-Jürgen Reihs, ausgebildet im TZI-Konzept, Gemeindeberater und erfahrener Schulseelsorger suchen wir mit ihnen den kollegialen Austausch.

Beim ersten Treffen werden wir über das weitere Vorgehen gemeinsam entscheiden.

**Zielgruppe:** Lehrer\*innen aller Schulformen

**Datum:** 12.10. 2017 16-19 Uhr  
(weitere Termine nach Absprache)

**Leitung:** Burkhardt Nolte, Schulreferent  
Claus-Jürgen Reihs, Gemeindeberater (TZI)

**Ort:** Gemeindehaus der ev. Johannes-Kirchengemeinde  
Hövelhof, Breslauer Str. 2, 33161 Hövelhof

**Anmeldung:** Jennifer Geisler  
mail: geisler@kkpb.de  
fon: 05251-500252

# Weihnachten inklusiv

## RU mit Hilfe des Anybook-Readers gestalten

Der Anybook-Reader ist ein spannendes Medium, mit dessen Hilfe Lehrkräfte Unterrichtsmaterial für den differenzierenden Unterricht einfach gestalten können. Die Handhabung ist so einfach, dass auch bereits Erstklässler kinderleicht kurze Texte aufnehmen können. Diese sind dann durch eindeutig codierte Sticker abspielbar.

Dadurch sind unterschiedlichste Einsatzmöglichkeiten gegeben. So können zum Beispiel Freiarbeitsmaterialien, Ergänzungen zu Unterrichtsmaterialien oder aber eigene Präsentationen der Schüler\*innen schnell erstellt werden.

Die Fortbildung wird in die Arbeit mit dem Anybook-Reader einführen und erprobte und anwendbare Unterrichtsvorhaben an die Hand geben. Thematisch wird hierbei der Schwerpunkt auf der Erstellung eines Buches zur Weihnachtsgeschichte liegen. Da der Anybook-Reader in jedem Fach gut eingesetzt werden kann, werden neben den Materialien des Religionsunterrichtes kurze Einblicke in weitere Fächer gegeben.

<b>Zielgruppe:</b>	Lehrerinnen und Lehrer der Primarstufe/Förderschule
<b>Datum:</b>	16.10. 2017, 15.30-18.30 Uhr
<b>Leitung:</b>	Andrea Seils, Thilo Holzmüller
<b>Referat:</b>	Rebekka Frank
<b>Kostenbeitrag:</b>	<b>10 €</b> (bitte vor Ort entrichten)
<b>Ort:</b>	Haus der Kirche in Bielefeld, Markgrafenstr. 7, 33602 Bielefeld
<b>Anmeldung:</b>	bitte im Schulreferat Bielefeld (schulreferat@kirche-bielefeld.de)

# Klang und Licht – Taizé-Elemente in Schulgottesdiensten und im Religionsunterricht

„Ubi caritas et amor, ubi caritas, deus ibi est.“ – Wer diesen oder einen ähnlichen Gesang aus Taizé einmal im Ohr hat, den begleitet er meist über längere Zeit. Und das kann eine beruhigende oder auch meditative Wirkung haben. Schülerinnen und Schüler sind erfahrungsgemäß für die eingängigen und wiederkehrenden Melodien und Verse aus Taizé empfänglich. Einen bleibenden Eindruck bei Jugendlichen hinterlässt sicherlich ein Gottesdienst nach Art von Taizé, der nicht nur von den unverkennbaren Klängen, sondern auch der Licht- und Farbsymbolik geprägt ist.

Auf welche Weisen können wir Schülerinnen und Schüler mit Taizé bekannt machen? Und wie können ihnen im Kontext Schule Erfahrungsräume für diese Gebetsform ermöglicht werden?

Im Rahmen der Fortbildung wird anhand einer Materialsammlung ganz praktisch erfahrbar, mit welchen Mitteln ein Klassen- oder Gebetsraum gestaltet und wie ein Taizé-Gebet in Schule durchgeführt werden kann. Darüber hinaus werden Anknüpfungspunkte für das Thema Taizé in den Kernlehrplänen aufgezeigt und ausgewähltes Unterrichtsmaterial vorgestellt.

Ergeben sich daraus Ideen für die eigene Schule? Wo gibt es weitere Unterstützungsmöglichkeiten?

Die Gemeinschaft von Taizé mit ihren evangelischen, katholischen und orthodoxen Brüdern ist Vorbild für diese konfessionell-kooperative Fortbildung und kann einen neuen ökumenischen Geist in Unterricht und Schulgottesdienst bewirken.

<b>Zielgruppe:</b>	Lehrerinnen und Lehrer im evangelischen und katholischen RU der Sekundarstufen I und II
<b>Datum:</b>	18.10. 2017, 15.30-18.30 Uhr
<b>Leitung:</b>	Andrea Seils, Schulreferentin
<b>Referat:</b>	Christina Potthast
<b>Ort:</b>	Haus der Kirche Bielefeld, Markgrafenstr. 7, 33602 Bielefeld
<b>Anmeldung:</b>	bitte im Schulreferat Bielefeld (schulreferat@kirche-bielefeld.de).

# Theologisches Update: Das Johannesevangelium

Die Interpretation des vierten Evangeliums ist in besonderer Weise Sache der jeweils eingenommenen Perspektive. Je nachdem, mit welcher „Brille“ ich das Johannesevangelium lese, werden ganz unterschiedliche Facetten dieses komplexen Textes sichtbar. Über Jahrzehnte dominierte die Auslegung R. Bultmanns das Verständnis dieses Evangeliums. Seitdem hat sich einiges getan, v.a. ist der Einfluss jüdischer Vorstellungen stark in den Fokus gerückt, was im Zusammenhang zu den zweifellos vorhandenen antijüdischen Tendenzen im Evangelium zu einer durchaus produktiven Spannung führen kann. Wie auch immer: die jeweils eingenommene Perspektive entscheidet darüber, wie die mit dem Kommen Jesu sich ereignende „Krisis“ zwischen Licht und Finsternis, Geist und Fleisch, Gemeinde und Welt im Einzelnen entschlüsselt wird. In dieser Fortbildung sollen verschiedene neuere Perspektiven auf das Johannesevangelium angerissen und in ihren interpretatorischen Konsequenzen vorgestellt werden. Sie richtet sich an Lehrerinnen und Lehrer mit Freude an der Durchlüftung ihrer exegetischen Kenntnisse, setzt aber keine Spezialkenntnisse voraus.

<b>Zielgruppe:</b>	Lehrerinnen und Lehrer aller Schulformen
<b>Datum:</b>	19.10.2017, 15.30-18 Uhr
<b>Leitung:</b>	Andrea Seils, Thilo Holzmüller
<b>Referat:</b>	Priv.-Doz. Dr. Michael Korthaus
<b>Ort:</b>	Haus der Kirche Bielefeld, Markgrafenstr. 7, 33609 Bielefeld
<b>Anmeldung:</b>	bitte im Schulreferat Bielefeld (schulreferat@kirche-bielefeld.de).



# Spiele (nicht nur) für den Religionsunterricht

## Eine Praxiserprobung für die SuS der Sekundarstufe I

Als Einstieg, Abschluss oder auch innere Differenzierung bieten sich im Religionsunterricht, der Konfirmanden- und Jugendarbeit Spiele an. Dabei gibt es neben den klassischen sozialen Spielformen eine Vielzahl an Gesellschaftsspielen, die für religionspädagogische Handlungsfelder entwickelt worden sind oder die zu religionspädagogischen Handlungsfeldern passen.

Gut einsetzbar sind sie in der Regel in der Sekundarstufe I, z. T. auch bis in die Sekundarstufe II hinein.

Vorgestellt und nach Wahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer erprobt und gemeinsam ausgewertet werden Spiele zu den Themen:

- Martin Luther
- Armut
- Bibel
- Gewaltlosigkeit.

Wer eigene Ideen und Erfahrungen gesammelt hat, ist herzlich eingeladen, eigene Spiele mitzubringen oder im Vorfeld die Erprobung konkreter Spiele anzuregen.

**Zielgruppe:** Lehrerinnen und Lehrer der Sekundarstufe I

**Datum:** 13.11. 2017, 16-18.15 Uhr

**Leitung:** Thilo Holzmüller, Schulreferent

**Referat:** Dr. Jens Dechow

**Ort:** Dietrich-Bonhoeffer-Haus Steinhagen,  
Brockhagener Str. 30, 33803 Steinhagen

**Anmeldung:** bitte im Schulreferat Gütersloh/Halle  
(thilo.holzmueeller@kk-ekvw.de).

# Eine Begegnung auf Augenhöhe – Partnerschaft zwischen dem Ev. Kirchenkreis Paderborn und dem Kirchenkreis Kusini B / Tansania

Zur Anforderungssituation 2 „Verständigung“ des kompetenzorientierten Lehrplans gehört die Reflexion über Konfession und Ökumene, wofür sich als Beispiel die kreiskirchliche Partnerschaft eignet.

Im Ev. Kirchenkreis Paderborn haben wir seit über 20 Jahren eine lebendige Partnerschaft mit dem Kirchenkreis Kusini B am Westufer des Viktoria-Sees in Tansania. Zur ökumenisch-diakonischen Zusammenarbeit gehören die Fragen: Wie wird in den gemeinsamen Projekten die Begegnung auf Augenhöhe konkret? Wie gehen die Partner mit der ökonomischen Ungleichheit um? Welche geistlichen Impulse können sich die Partner geben? Unterschiede gibt es in der Bewertung von Lebensstilen. Einigkeit gibt es im Bemühen, Rassismus zu überwinden. Beides erfordert von den Partnern gleicher Konfession immer wieder die Verständigung und das Hören auf den Partner.

In der Fortbildung werden die kreiskirchliche Partnerschaft und Unterrichtsmaterialien vorgestellt und gemeinsam für den Unterricht weiterentwickelt. Margret Neuhäuser kann dabei ihre reichhaltige Erfahrung einbringen und vielfältige Materialien zur Verfügung stellen. Sie arbeitet als Sozialarbeiterin an der Gesamtschule in Salzkotten. Dort hat sie eine Schulpartnerschaft mit einer tansanischen Schule initiiert.

<b>Zielgruppe:</b>	Berufskolleg / Sek II
<b>Datum:</b>	23.11.17, 15.30 Uhr bis 18.00 Uhr
<b>Leitung:</b>	Karl-Edzard Buse-Weber, Bezirksbeauftragter Margret Neuhäuser, Arbeitskreis Tansania
<b>Ort:</b>	Ev. Gemeindehaus in Altenbeken, Eichendorffstr. 9.
<b>Anmeldung:</b>	bis zum 10.11.17 an <a href="mailto:karl-edzard.buse-weber@kk-ekvw.de">karl-edzard.buse-weber@kk-ekvw.de</a>

# Theologia crucis

## Bausteine zum Verständnis von Tod und Auferweckung Jesu für einen Kurs der gymnasialen Oberstufe

Die Deutung von Kreuz und Auferweckung Jesu als Versöhnungshandeln Gottes an uns steht im Zentrum christlicher Theologie. Schon das Neue Testament bietet unterschiedliche Deutungsansätze, die ihrerseits Grundlage verschiedener Interpretationszugänge in der Theologiegeschichte geworden sind.

Der Lehrplan für die Sekundarstufe II fordert entsprechend für die Q-Phase ein, dass Schülerinnen und Schüler lernen, „die biblische Rede von Passion, Kreuz und Auferweckung Jesu als spezifisch christliche Akzentuierung des Gottesverständnisses“ zu deuten und sich mit „unterschiedliche[n] Darstellungen von Passion, Kreuz und Auferweckung“ auseinander zu setzen. Auch in den ministeriellen Vorgaben für das Zentralabitur 2018 und 2019 im Fach „Evangelische Religionslehre“ ist die Kreuzestheologie in besonderer Weise akzentuiert.

Die Fortbildungsveranstaltung möchte durch ein am Lehrplan orientiertes, strukturiertes Materialpaket zum Thema praktische Hilfen für die Gestaltung des Unterrichtes geben. Die Teilnehmenden sind herzlich gebeten, erprobte und bewährte Medien aus ihrer eigenen Praxis mit in die Diskussion einzubringen.

<b>Zielgruppe:</b>	Lehrerinnen und Lehrer der Sekundarstufe II
<b>Datum:</b>	27.11. 2017, 16-19 Uhr
<b>Leitung:</b>	Thilo Holzmüller, Dr. Michael Korthaus
<b>Referat:</b>	Thilo Holzmüller, Dr. Michael Korthaus
<b>Ort:</b>	Ev. Gemeindehaus Isselhorst, Steinhagener Str. 32, 33334 Isselhorst
<b>Anmeldung:</b>	bitte im Schulreferat Gütersloh/Halle (thilo.holzmueller@kk-ekvw.de).

Die Fortbildungsveranstaltung wird am 15. 01. 2018 auch in Hamm angeboten.

# Beten ist wie...

## Einführung in handlungsorientierte Didaktik

Hilbert Meyer, einer der führenden Pädagogen unserer Zeit, hat die handlungsorientierte Didaktik maßgeblich entwickelt. Sie stellt eigenartiges Lernen, kompetenzbezogene Prozesse und produktentwickelndes Arbeiten in den Vordergrund und wird als wesentliches Konzept für kompetenzorientiertes pädagogisches Arbeiten herausgestellt.

In der Tat machen viele bei der Anwendung handlungsorientierter religionspädagogischer Ideen „zauberhafte“ Erfahrungen. Zum einen wird hier die Kompetenzentwicklung von Schüler\*innen in besonderer Weise gefördert. Zum anderen werden dadurch religiöse Fragestellungen von Schüler\*innen als für sie in besonderem Maße relevant erfahren.

Am Beispiel der Unterrichtseinheit „Beten ist wie...“ werden wir die Grundzüge handlungsorientierten Arbeitens in 4 Schritten erarbeiten. Darauf aufbauend entwickeln wir in mehreren kleinen Gruppen eigene handlungsorientierte Ideen zu religiösen Themen.

Die fertige Unterrichtseinheit „Beten ist wie...“ (mit detailliertem Verlaufsplan), die 4 Schritte „handlungsorientierter didaktischer Prozesse“ (als PDF) und die in der Fortbildung entstandenen Ideen stehen allen Teilnehmer\*innen am Ende zur Verfügung.

<b>Zielgruppe:</b>	Alle Schulformen SEK I Pfarrer*innen Gemeindepädagog*innen
<b>Datum:</b>	30.11.2017 von 9-16 Uhr
<b>Leitung:</b>	Burkhardt Nolte, Schulreferent
<b>Kostenbeitrag:</b>	<b>10 €</b> (bitte vor Ort entrichten)
<b>Ort:</b>	Christliches Freizeitzentrum Kirchberghof, Kirchberg 5, 34414 Warburg
<b>Anmeldung:</b>	Jennifer Geisler mail: geisler@kkpb.de fon: 05251-500252

# Gute Gruppe- gutes Lernen

Wie tickt eine Gruppe? Wie gelingt guter Umgang mit Störungen? Wie können verbindliche Kontrakte helfen?

Eigentlich würden Marie und Paul gerne im Unterricht mitarbeiten. Doch es gibt wichtigere Fragen. Marie fühlt sich in ihrer Klasse ziemlich unwohl. Sie weiß nicht, wo ihr Platz in der Gruppe ist und Paul: der ist in Marie verliebt und kann nun wirklich nicht an Dreisatz denken oder darüber diskutieren, ob es Gott nun wirklich gibt oder nicht.

Wie kann es gelingen, dass die beiden sich in ihrer Lerngruppe wohl fühlen? Wie können wir adäquat mit Störungen umgehen? Welche gruppenspezifische Prozesse könnten dafür sorgen, dass Lebens- und Lernqualität in unserer Gruppe steigen? Könnte die Arbeit mit Kontrakten vielleicht hilfreich sein?

Unter der Leitfrage: wie lässt sich eine inklusive Werteerziehung im Schulalltag etablieren? werden wir in dieser Fortbildung zum einen theoretisch die Grundlagen einer funktionierenden Gruppe kennenlernen, was es mit Störungen auf sich hat und wie wir damit umgehen können und die Chancen von verbindlichen Gruppenkontrakten ausloten. Zum anderen werden wir natürlich viel ausprobieren und gruppendynamische Übungen kennen lernen, Spiele spielen und Fallbeispiele durchspielen.

**Zielgruppe:** Lehrer\*innen aller Schulformen und Fächer (nicht nur Religionslehrer\*innen)  
Beratungsteams und Klassenleitungen  
Pfarrer\*innen und Gemeindepädagog\*innen

**Datum:** 11.12.2017 von 9-16 Uhr

**Leitung:** Burkhardt Nolte, Schulreferent  
Hendrik Zernke, Jugendreferent im KK Paderborn

**Kostenbeitrag: 10 €** (bitte vor Ort entrichten)

**Ort:** Gemeindehaus der ev. Johannes-Kirchengemeinde  
Hövelhof, Breslauer Str. 2, 33161 Hövelhof

**Anmeldung:** Jennifer Geisler  
mail: geisler@kkpb.de  
fon: 05251-500252

# Mit Kindern über Tod und Trauer sprechen

## Vorstellung und kritische Sichtung neuer Kinderbücher zum Thema für den RU in der Grundschule

Kinder im Grundschulalter haben zumeist schon Erfahrungen mit dem Tod gemacht: ein Haustier ist verstorben, Großvater oder Großmutter, im schlimmsten Fall ein Elternteil oder ein guter Freund. Über Angst und Verlust, Tod und Trauer im Religionsunterricht zu sprechen, erfordert daher ein hohes Maß an Sensibilität. Der Lehrplan für die Grundschule ordnet das Thema unter den inhaltlichen Schwerpunkt „Reden mit Gott – fragen nach Gott“ ein und macht so deutlich, dass der Umgang mit Tod und Trauer auch eine spezifisch theologische Dimension hat, die im Unterricht aufgegriffen und entfaltet werden muss.

In dieser Fortbildungsveranstaltung geht es darum, einige neuere Kinderbücher zum Thema vorzustellen. Dabei ist vor allem kritisch zu fragen, welche (theologische) Deutung des Todes die Bücher transportieren und welche Impulse für die konstruktive Begleitung von Trauerprozessen bei Kindern sie bieten.

Wer von den Teilnehmenden selbst gute Erfahrungen mit bestimmten Kinderbüchern zum Thema gemacht hat, ist herzlich gebeten, diese Bücher mitzubringen und sie in unseren Austausch mit einzubeziehen.

**Zielgruppe:** Lehrerinnen und Lehrer der Primarstufe /Förderschule

**Datum:** 18.1. 2017, 15.30-17.45 Uhr

**Leitung:** Thilo Holzmüller, Schulreferent

**Ort:** Haus des Kirchenkreises Halle,  
Martin-Luther-Str. 11, 33790 Halle

**Anmeldung:** Bitte im Schulreferat Gütersloh/Halle  
(thilo.holzmueller@kk-ekvv.de).

## AG 4. Abifach

Fragen will gelernt sein. Besonders im Fach Evangelische Religion als 4. Abifach ist das manchmal gar nicht so einfach. Manche Fragen sind zu offen, manche wiederum zu direkt. Wie gelingt es, die Fragen so aufzubauen, dass alle drei Anforderungsbereiche gut geprüft werden können?

Und vor allem: Welche weiteren guten Texte gibt es, die für die mündliche Abiturprüfung gut geeignet sind?

Alle diese Fragen und alles rund um die mündliche Abiprüfung im Fach Evangelische Religion können in dieser AG besprochen und vertieft werden.

Dazu ist es wichtig, eigene Texte und Ideen für den 2. Prüfungsteil mitzubringen. Wir werden einiges ausprobieren und testen.

Gemeinsam entscheiden wir dann über weitere Treffen der AG

<b>Zielgruppe:</b>	Lehrer*innen SEK II
<b>Datum:</b>	29.1.2018, 16-19 Uhr
<b>Leitung:</b>	Burkhardt Nolte, Schulreferent
<b>Kostenbeitrag:</b>	keine
<b>Ort:</b>	Haus der evangelischen Kirche, Klingender Str. 13, 33100 Paderborn
<b>Anmeldung:</b>	Jennifer Geisler mail: geisler@kkpb.de fon: 05251-500252

# Mit Kindern über Gott reden. Arbeiten mit dem „Gotteskoffer“

Der „Gotteskoffer“ enthält eine Vielzahl von Gegenständen, mit denen die biblischen Metaphern des Alten Testaments von Gott dargestellt werden können. Dazu gibt es einen Leitfaden, mit dem Gespräche über die eigenen Gottesvorstellungen eröffnet und gefördert werden können.

Das Arbeiten mit dem Gotteskoffer hat das Ziel, Selbst- und Gotteskonzeptionen auszudrücken und – bei Bedarf – neu zu konstruieren. Dabei bleibt das Ergebnis individuell und in Nähe oder Distanz zum biblischen Konzept stehen, aber unsere inneren Konzepte werden uns bewusst gemacht.

Zugleich kann er benutzt werden, um die Lernausgangslage der Mitglieder einer Lerngruppe zu diesem zentralen Thema zu erkennen.

**Zielgruppe:** Lehrerinnen und Lehrer der  
Primarstufe/Sekundarstufe I (5./6. Schuljahr)

**Datum:** 15.2.2018, 15.30-17.30 Uhr

**Leitung:** Andrea Seils, Schulreferentin

**Referat:** Hans Hallwass

**Ort:** Haus der Kirche Bielefeld,  
Markgrafenstr. 7, 33602 Bielefeld

**Anmeldung:** Bitte im Schulreferat Bielefeld  
(schulreferat@kirche-bielefeld.de).



# Inklusive Werteerziehung



# Unser Kreuz hat keine Haken

## Workshops Toolbox X

Schule und Kirche sind je auf ihre Art Würdeentdeckerinnen. Sie erziehen junge Menschen zu Weltoffenheit, Toleranz und Mündigkeit. Rassismuskritik ist dafür ein wichtiger Baustein. Es geht darum, bei Jugendlichen das Bewusstsein für rassistische Sprache, Haltungen und Handlungen zu schärfen.

Wir bieten workshops zu zwei ausgewählten Themenbereichen an:

### Anti-Rassismus-Training

Wie geht Toleranz eigentlich praktisch? In wieweit bestimmen Vorurteile das eigene Denken und Handeln? Wo sind die versteckten alltagsrassistischen Haltungen und Ideen? Wo beginnt eigentlich Rassismus und was beinhaltet Demokratie und Mitbestimmung?

### Lifestyle und Codes

Die extreme Rechte ist in ihrem Auftreten und Aktionen vielfältiger geworden. Es existieren eine Vielzahl von oberflächlich oft unverdächtigen Gruppierungen. Alle eint ein rassistisches und antidemokratisches Weltbild. Ihr Lifestyle, also ihre Verhaltensregeln und Lebenswelten sind recht verschieden.

Wir wollen in unseren workshops antidemokratische und diskriminierende Parolen und Haltungen analysieren und entkräften die eigenen Argumentationen stärken zum aktiven Handeln ermutigen.

Sie brauchen ein interessiertes Team aus mindestens 4 Personen und für jeden workshop ca. 4 Stunden Zeit.

Mit dem Material und den Ideen aus den workshops können sie ihren Unterricht gestalten bzw. mit einer Lerngruppe zusammen einen weiteren workshop buchen.

<b>Zielgruppe:</b>	Lehrer*innen aller Schulformen (nicht nur Religionslehrer*innen) Beratungsteams, Pfarrer*innen, Gemeindepädagog*innen
<b>Datum:</b>	nach Vereinbarung, Umfang ca. 4 Stunden
<b>Leitung:</b>	Burkhardt Nolte, Schulreferent Volker Kohlschmidt, Geschäftsführer Jugendreferat KK Paderborn
<b>Kostenbeitrag:</b>	keine
<b>Ort:</b>	nach Vereinbarung
<b>Anmeldung:</b>	Volker Kohlschmidt mail: kohlschmidt@kkpb.de fon: 05251-500210

# Den Geschmack wecken

## Pädagogischer Tag für eine Kultur der Aufmerksamkeit

„Schule soll die Urteilskraft stärken, den Geschmack wecken und zum aufrechten Gang befähigen.“

So beschreibt Hilbert Meyer die Aufgabe, vor der Bildung immer steht.

Die entscheidende Größe für gelingendes Lernen und Leben an einer Schule ist dabei die Beziehungsebene. Sie dominiert die Inhaltsebene. Oder anders: Indem sich die Lebensqualität an einer Schule erhöht, erhöht sich dadurch auch die Lernqualität. Soll Schule gelingen, braucht sie eine Kultur der Aufmerksamkeit.

Wie geht das?

Das Angebot eines pädagogischen Tages will Sie dabei unterstützen, den Geschmack für eine „Schule ohne Angst“ zu wecken:

1. Theoretische Grundlagen dazu, wie Gruppen ticken, was Störungen sind und wie damit angemessen umgegangen werden kann und welche gruppendynamische Prozesse eine Kultur der Aufmerksamkeit stärken
2. Arbeit an ausgewählten Fallbeispielen
3. Ausprobieren von verschiedenen gruppendynamischen Prozessen, die in unterschiedlichem Umfang im Unterricht verwendet werden können.

Das Angebot eines pädagogischen Tages kann dabei entweder im Umfang eines ganzen Tages wahrgenommen werden oder auch verkürzt im Rahmen von 4 Stunden.

<b>Zielgruppe:</b>	Schulkollegien aller Schulformen
<b>Datum:</b>	nach Vereinbarung (4 bzw. 8 Stunden)
<b>Leitung:</b>	Pfr. Burkhardt Nolte, Schulreferent
<b>Ort:</b>	an Ihrer Schule
<b>Anmeldung:</b>	Jennifer Geisler mail: geisler@kkpb.de fon: 05251-500252

# Pubertät - Von Gorillas und Triangeln oder: Pubertät ist, wenn die Eltern schwierig werden

## Ein Elternabend

Die Wirklichkeit Jugendlicher ist komplex:

Zwischen Individualisierung (dem Zwang zur Freiheit), Pluralisierung (dem Zwang zur Auswahl aus unfassbar vielen Angeboten zur Lebensgestaltung) und dem Druck des Leistungsparadigmas in unserer Gesellschaft (Du bist, was du leistest) spannt sich die Pubertät als eine der wesentlichen Entwicklungsphasen im Leben eines Menschen aus. Und dabei war die Pubertät schon anstrengend genug, als die Menschen nur drei Fernsehprogramme kannten und der Samstagabend durch „Wetten dass...“ gesichert war.

Manche Eltern fühlen sich oft überfordert, angemessen auf ihre pubertierenden Kinder zu reagieren.

Was passiert eigentlich, wenn Kinder in die Pubertät kommen?

Welche Herausforderungen kommen da auf sie, auf die Eltern und auf die Unterrichtenden zu?

Was machen wir mit Kindern, die keine Lust auf Schule und Lernen haben?

Wie gehen eigentlich gute Gespräche mit Jugendlichen, die nicht reden wollen?

Das Angebot eines Elternabends will all diesen Fragen Raum geben, den persönlichen Erfahrungen und den Schwierigkeiten, die damit oft verbunden sind.

Gemeinsam suchen wir nach adäquaten Lösungen und stärken uns für die Reise ins Land der Pubertät.

<b>Zielgruppe:</b>	Klassenleitungen und Eltern der Klassen 6-8
<b>Datum:</b>	nach Vereinbarung, Ca. 2-3 Stunden Zeitumfang
<b>Leitung:</b>	Pfr. Burkhardt Nolte, Schulreferent
<b>Ort:</b>	an Ihrer Schule
<b>Anmeldung:</b>	Jennifer Geisler mail: geisler@kkpb.de fon: 05251-500252

# Klassencoaching

## Für ein gutes Klima in der Klasse

Der Klassencoachings-Tag ist vor allem ein Stärkungstag.

An diesem Tag geht es darum, die eigene Persönlichkeit zu stärken, im guten Kontakt zu den anderen in der Klasse zu sein und bedeutungsvolle Gruppenerfahrungen zu machen. Dieser Klassen-Stärkungstag versteht sich als Präventiv-Maßnahme. Wir wollen das Klassenklima stärken, sodass die Klassenmitglieder gut mit künftigen Krisensituationen umgehen können.

Mit unterschiedlichen methodischen Zugängen, vielen Spielen und einer wunderbaren gruppenspezifischen Übung soll dieser Tag den Schüler\*innen und dem Klassengefüge einfach gut tun.

Das Angebot hat einen Umfang von einem Schultag (also 6 Schulstunden) und sollte nach Möglichkeit nicht in Räumen der Schule stattfinden. Entsprechende Räumlichkeiten in erreichbarer Nähe werden vom Schulreferat zur Verfügung gestellt.

<b>Zielgruppe:</b>	Klassen der SEK I
<b>Datum:</b>	nach Vereinbarung, Zeitlicher Umfang: 8-13 Uhr
<b>Leitung:</b>	Pfr. Burkhardt Nolte und Team
<b>Kostenbeitrag:</b>	nach Vereinbarung (Kosten für Raummiete und evt. weitere Referenten)
<b>Ort:</b>	nach Vereinbarung
<b>Anmeldung:</b>	Jennifer Geisler mail: geisler@kkpb.de fon: 05251-500252

# Wer ist ICH?

## Planung und Durchführung von Besinnungstagen zum Thema Identität

Besinnungstage sind an manchen Schulen schon längst ein wesentlicher Bestandteil des Schullebens. Dabei werden sie sinnvollerweise an den Übergängen der Schulzeit angeboten: also am Ende der 9. oder 10. Klasse bzw. kurz vor dem Abitur.

Das Thema Identität drängt sich hier geradezu auf. Die Frage danach, wer ich bin, was mich ausmacht, woher ich komme und wie sich die eigene Zukunft entwickeln wird, sind oft drängende und wesentliche Fragen in dieser Phase des Lebens.

Das Angebot bietet die Planung und Durchführung von 3-4-tägigen Besinnungstagen.

Aus 5 unterschiedlichen (nicht nur religiösen) Blickwinkeln werden diese Fragen aufgegriffen und bearbeitet. Die Besinnungstage sind gerahmt durch religiöse Angebote und werden mit einem Gottesdienst abgeschlossen.

Sie haben dazu zwei Optionen:

### **1. Planung**

Wir unterstützen sie bei der Planung und der Durchführung eigener Besinnungstage. Wir stellen ihnen die „5 Blickwinkel“ vor und helfen ihnen bei organisatorischen und logistischen Fragen.

### **2. Planung und Durchführung**

Wir unterstützen sie bei der Planung wie unter 1. und führen mit ihnen zusammen ihre eigenen Besinnungstage als Referenten/Leitung durch. Dieses Angebot ist auf zwei Gruppen/Jahr beschränkt.

**Zielgruppe:** Abschluss- klassen oder -jahrgangsstufen

**Leitung:** Pfr. Burkhardt Nolte und Team

**Anmeldung:** Burkhardt Nolte  
mail: burkhardt.nolte@kk-ekvw.de  
fon: 05251-500240

# Jederzeit und überall



# I Existentielle Fragen

1. **Gott UND das Leiden.** Wie passen eigentlich die Vorstellung eines gütigen Gottes mit der Erfahrungen konkreten Leids zusammen?
2. **Kommen eigentlich alle in den Himmel?** Auch Adolf Hitler? Und gibt es auch eine Hölle?
3. **Funktioniert Beten?** Die entscheidende Frage ist nicht, wie gute Gebete gehen, sondern ob Gebete auch etwas bringen.
4. **Ich glaube nicht an Gott, sondern an die Evolutionstheorie.** Der Zusammenhang von Schöpfungsglaube und Evolutionstheorie hat für Schüler\*innen oft eine sehr hohe Relevanz.
5. **Existiert Gott eigentlich?** Und wenn ja- wie kann ich das herausfinden?
6. **Lasst uns aufhören, über Gott zu reden!** Von Gott können wir immer nur im Modus der Mehrdeutigkeit reden!?
7. **Ist Jesus eigentlich in echt auferstanden?** Und- war Jesus wirklich Gottes Sohn oder reicht es auch, ihn als eine Art Vorbild zu verstehen?

## Das bieten wir:

Wir kommen zu ihnen in ihre Schule/Gemeinde  
2-4 stündige Module

## Das bieten Sie:

Mindestens 4 Personen und einen geeigneten Raum

**Zielgruppe:** Lehrer\*innen aller Schulformen  
Pfarrer\*innen  
Gemeindepädagog\*innen

**Leitung:** Pfr. Burkhardt Nolte, Schulreferent

**Datum und Ort:** jederzeit und überall

**Anmeldung:** Burkhardt Nolte  
mail: burkhardt.nolte@kk-ekvw.de  
fon: 05251-500240



## II Beratung

1. **Schulseelsorge.** Aufbau und Beratung bei Seelsorgekonzepten in ihrer Schule
2. **Schulgottesdienste.** Einfache Liturgie. Gute Lieder. Leichte Sprache. Relevante Verkündigung
3. **Kompetenzorientiert unterrichten am BK.** Wichtige Bausteine für guten Religionsunterricht am BK
4. **Wie funktioniert eine Gruppe?** Einführung in das soziodynamische Grundmodell und weitere nützliche Hilfen
5. **Umgang mit Störungen.** Ein „nicht-moralisches“ Konzept zum Umgang mit Störungen.
6. **LassmaeinSpielspielen.** Spiele machen nicht nur Spaß. Sie helfen dabei, pädagogischen Prozessen (wieder) Leben einzuhauchen.

### Das bieten wir:

Wir kommen zu ihnen in ihre Schule/Gemeinde  
2-4 stündige Module

### Das bieten Sie:

Mindestens 4 Personen und einen geeigneten Raum

**Zielgruppe:** Lehrer\*innen aller Schulformen  
Pfarrer\*innen  
Gemeindepädagog\*innen

**Leitung:** Pfr. Burkhardt Nolte, Schulreferent  
Pfr. Karl-Edzard Buse-Weber,  
Bezirksbeauftragter für BK

**Datum und Ort:** jederzeit und überall

**Anmeldung:** Burkhardt Nolte  
mail: burkhardt.nolte@kk-ekvw.de  
fon: 05251-500240

# Schnelldurchlauf

Datum	Inhalt	Zielgruppe	Zeit	Ort	Leitung
	<b>Schwerpunkt Re-Formatiert</b>				
6.11.2017	Pauline, Finn und Co	Alle	9-16	Abdinghof Pb	B.Nolte
17.1.2018	Escape room Reformation	Alle	9-16	Borchen	B. Nolte M. Gronowski
	<b>Fortbildungen</b>				
21.9.2017	Ekklesiologie	SEK II	9-16	Abdinghof Pb	B. Nolte Sup. Neuhoﬀ
27.9.2017	Zuhause kann überall sein...	Primar/ Förder	15.30-18.30	Beckum	T. Holzmüller
29.9.2017	Lehrer*innen - Tag	Alle	9-17	Dortmund	PI Villigst
9.10.2017	Selbstlernkoffer	Primarstufe	15.30-18.30	Isselhorst	T. Holzmüller
12.10.2017	Kollegiale Beratung	Alle	16-19	Hövelhof	B. Nolte C. Reihs
16.10.2017	Weihnachten inklusiv	Primar/ Förder	15.30-18.30	Bielefeld	A. Seils T. Holzmüller
18.10.2017	Taize	Alle	15.30-18.30	Bielefeld	A. Seils
19.10. 2017	Theol. Update Johannes	Alle	15.30-18	Bielefeld	A. Seils T. Holzmüller
13.11.2017	Spiele	Alle	16-18.15	Steinhagen	T. Holzmüller
23.11.2017	Partnerschaft Tansania	BK	15.30-18	Altenbeken	K.-E. Buse-Weber M. Neuhäuser
27.11.2017	Theologia crucis	SEK II	16-19	Isselhorst	T. Holzmüller
30.11.2017	Beten ist wie..	Alle	9-16	Warburg	B. Nolte
11.12.2017	Gute Gruppe - gutes Lernen	Alle	9-16	Hövelhof	B. Nolte H. Zerke
18.1.2018	Mit Kindern über Tod und Trauer sprechen	Primar/ Förder	15.30-17.45	Halle	T. Holzmüller
29.1.2018	AG 4. Abifach	SEK II	16-19	Haus der Kirche, PB	B. Nolte
15.2.2018	Gotteskoffer	Alle	15-17.30	Bielefeld	A. Seils

# Mediothek Kompetent. Unterrichten.





**Marion Keuer**

**Mediothek**

mail: [mediothek@kkpb.de](mailto:mediothek@kkpb.de)

fon: 05251-500238



**Melanie Minnwegen**

**Mediothek**

mail: [mediothek@kkpb.de](mailto:mediothek@kkpb.de)

fon: 05251-500238

## Öffnungszeiten der Mediothek

Montag und Dienstag 11:00 h bis 17.00 h

Donnerstag: 8:30 h bis 16:00 h

Gerne bieten wir zusätzliche Termine außerhalb der Öffnungszeiten an, wenn Sie uns z.B. mit Ihrem Seminar oder mit Kolleg\*innen besuchen möchten. Sprechen Sie uns einfach an.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Nutzen Sie die Möglichkeit der **Onlinerecherche**  
**[wordpress.kirchenkreis-paderborn.de/mediothek](http://wordpress.kirchenkreis-paderborn.de/mediothek)**

Alle verfügbaren Medien unserer Mediothek sind in diesem Verzeichnis enthalten.

Hier können Sie gezielt nach Medien suchen und auch den Ausleihstatus des Mediums erkennen.

Wenn Sie uns vorab ihr gewünschtes Themengebiet nennen, z.B. telefonisch, stellen wir ihnen gerne eine Auswahl von Medien zusammen. Oder kommen Sie einfach vorbei. Wir freuen uns über ihren Besuch und beraten Sie gerne.

Ein Beispiel unserer vielen Möglichkeiten, Religionsunterricht für die Schüler **BEGREIFBAR** zu machen, finden Sie auf Seite 35.

Hier können Sie einige Teile unseres **Judentumskoffer** sehen:

- Tora – Rolle plus Tora – Zeiger
- Talit (Gebetsschal)
- Kiddusch – Pokal
- Mini – Menora
- Sedeteller
- Mesua
- Chanullia
- Dreidel
- Tefellin
- Kippa
- und manches mehr

Wir haben daneben noch weitere „Koffer“ im Angebot:

**Christentum-Islam-Bibel-Gott**

Unser besonderes Angebot:

**Wir kommen zu Ihnen!**

Laden Sie uns ein, z.B. zu einer Fachkonferenz ev. Religion, zu einem Seminarabend, in Ihre Kindertageseinrichtung oder auch in Ihren Vorbereitungskreis für den Kindergottesdienst.

Hier stellen wir Ihnen gerne unser Angebot vor, auch zu speziell von Ihnen gewünschten Themen.

So planen Sie Ihren Unterricht oder Ihren Kindergottesdienst einfach und effektiv.

Wir sind gerne für Sie da.

# Must have-Medien



## KreaShibai Erzähltheater

Das Erzähltheater ist ein tragbares stammt in seinen Ursprüngen aus Japan. Es wird auch Tischtheater, Holzokino oder Papiertheater genannt. In dessen Bühnenrahmen schiebt der Geschichtenerzähler seine Bilder und beginnt, Bild für Bild zu erzählen. Das funktioniert mit fertigen Bildkartensets genauso gut wie mit selbst gemalten und selbst erfundenen Geschichten. Dem Erzähltheater liegt eine Kurzanleitung mit Expertentipps bei.



## Die Geschichte von Martin Luther

Illustriert von Petra Lefin

Mit diesem neuen Bildkartenset für Kinderkirche, Kindergarten und Grundschule erleben die Kinder die spannende Lebensgeschichte von Martin Luther. Das Bildkartenset wurde altersgerecht illustriert und enthält einen kindgerechten Erzählvorschlag. So können bereits Kinder ab zweieinhalb Jahren der Geschichte folgen. Die Bildfolge wurde auf festem 300g-Karton im extra großen DIN-A3-Format gedruckt. Damit lässt sich die Geschichte selbst in größeren Kindergruppen spielend leicht visualisieren - ohne aufwändige Technik! Das Bildkartenset für unser Erzähltheater Kamishibai zur Luther-Dekade.



Die Geschichte des Kamishibai Erzähltheater ist ebenfalls richtig spannend:

## Allen Say: Der Kamishibai – Mann

Vor langer Zeit rannten die japanischen Kinder herbei, wenn der Kamishibai-Mann mit seinen Holzklötzen klapperte, um sie zu rufen.

Begierig auf seine Geschichten und seine Süßigkeiten versammelten sie sich um sein

Fahrrad mit der hölzernen Bühne darauf.

Versammelt Euch also und lasst Euch vom Kamishibai-Mann die Wunder des „Papier-Theaters“ zeigen. Feiert mit ihm die freudige Wiederentdeckung der Verbindung zwischen Geschichten-Erzähler und Publikum.

Der mehrfach preisgekrönte Autor und Illustrator Allen Say war 16 Jahre alt, als er in den 50er Jahren aus Japan nach Kalifornien zog. Erst Jahrzehnte später erweckt er die Erinnerungen an seine Kindheit und Jugend in Japan durch seine Bilderbücher für Kinder in der westlichen Welt zu neuem Leben.

## Gunther Stein: RU für morgen 1

Differenziertes Material für Klasse 1-4

### Mensch - Jesu

RU für morgen bietet themenorientierte differenzierte Arbeitsmaterialien, die sich für den Einsatz in heterogenen Religionsgruppen in der Grundschule eignen. Mit differenzierten Aufgabenstellungen werden Methoden und Inszenierungen zugunsten der Lernenden in den Vordergrund gestellt. Damit wendet sich der Unterricht einer Ermöglichungsdidaktik zu: Er bietet an, lässt unterschiedliche Perspektiven zu, allgemein gültige Wahrheitsansprüche werden relativiert. Die in der Praxis erprobten Unterrichtsvorschläge werden ergänzt durch Blankovorlagen und häufig verwendete Methoden. Im digitalen Zusatzmaterial finden sich darüber hinaus Vorschläge für Arbeitspläne (Jgst. 1/2 und Jgst. 3/4) sowie eine Auflistung möglicher Kompetenzen.



## LebensGLÜCK und LebensSINN

Methodisch vielfältige Materialien für den Religionsunterricht der Klassen 7-10

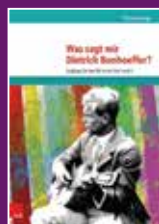
Schüler\*innen setzen sich im Religionsunterricht der Klassen 7 bis 10 mit der Frage nach Glück und Sinn auseinander. Durch unterschiedlichste Herangehensweisen und Methoden wie Placemat, Buddy-Book und Quaddro gelingen sowohl die individuelle Auseinandersetzung mit dem Thema als auch der gemeinsame Austausch darüber.



- Vom Glück und vom Sinn des Lebens
- Differenzierung im Religionsunterricht
- Lebensweltorientierung
- Werteerziehung

## Christina Lang: Was sagt mir Dietrich Bonhoeffer? Zugänge für den RU in der Sek I und II

Die Kombination aus einer spannenden Biografie mit einer vielschichtigen Theologie und Ethik. Bonhoeffer kann als Vorbild dienen, wenn auch seine Schwächen, sein Ringen um die richtige Entscheidung, sein Wissen um Schuld deutlich werden. Dann wird seine Bedeutung als Mensch, Theologe, Pfarrer und als Widerstandskämpfer erst wirklich verständlich. Seine Theologie bietet verständliche Anregungen zu theologischen und ethischen Themen wie „Gott“, „Religion(-skritik)“, „Krieg und Frieden“, „Aufgaben der Kirche“, „Verantwortung“ oder „Gewissen“. Darüber hinaus machen Briefe und Gedichte die Auseinandersetzung mit Bonhoeffer in verschiedenen Jgst.n möglich.



## **Impressum**

Herausgeber: Schulreferat des Ev. Kirchenkreises Paderborn  
Klingenderstr. 13, 33100 Paderborn

Verantwortlich: Burkhardt Nolte, Schulreferent

Fotos: Evangelische Jugend, M. Keuer

Layout

und Druck: Borchener Digital-Druck Center · [www.bddc.de](http://www.bddc.de)